



MEINRECHT

Rechtsservice von A bis Z

Wenden Sie sich bei rechtlichen Fragen immer
an **MEINRECHT** – erreichbar unter **0211 529-5555**.



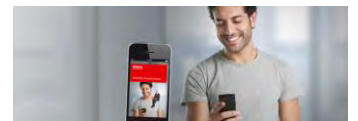
Musterformular zum Thema: Internetabzocke Minderjährige

Erläuterung:

Verwenden Sie dieses Formular, wenn Ihre minderjährigen Kinder von der Internetabzocke betroffen sind.

Versenden Sie den Brief per Einschreiben mit Rückschein

Mehr Rechtsschutz-Services:



Anwalts-Notruf-App



Prozesskostenrechner



Bußgeldkatalog

Weitere Informationen finden
Sie auf:
www.oerag.de

Rechnungsnummer:

Kundennummer:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom _____, mit welchem Sie eine Forderung in Höhe von _____ Euro aus einer angeblichen Inanspruchnahme einer Internet-Serviceleistung gegen meinen minderjährigen Sohn/meine minderjährige Tochter geltend machen.

Diese Forderung besteht nicht.

Mein Sohn/Meine Tochter hat mit Ihnen keinen kostenpflichtigen Vertrag geschlossen. Sollten Sie diesbezüglich anderer Ansicht sein, so stelle ich es Ihnen anheim, mir nachzuweisen, wann und wie es zu dem Vertragsabschluss gekommen sein soll.

Den von Ihnen behaupteten Vertragsabschluss habe ich weder genehmigt, noch werde ich ihn in Zukunft genehmigen.

Der Taschengeldparagraph § 110 BGB ist nicht auf den von Ihnen behaupteten Vertragsabschluss anwendbar.

Es liegt auch keine Verletzung der Aufsichtspflicht vor.

Im Zuge dessen bitte ich zudem um Mitteilung, wie mein Sohn/meine Tochter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum Fernabsatzgesetz belehrt und informiert worden sein soll.

Bei Sichtung Ihres Internetauftrittes ist mir ferner aufgefallen, dass Sie den Eindruck vermitteln, die Leistung sei kostenlos. Die Preise wurden von Ihnen offenbar bewusst versteckt. Auch fehlt es an einer ausreichenden Widerrufsbelehrung.

Höchst vorsorglich fechte ich den angeblich abgeschlossenen Vertrag wegen arglistiger Täuschung bzw. wegen Irrtums über den Inhalt der abgegebenen Willenserklärung an, hilfsweise kündige ich

fristlos. Ferner erkläre ich weiter hilfsweise den Widerruf des Vertrages nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge.

Abschließend und ergänzend wird der Forderung gemäß § 28a Abs. 1 Nr. 4d BDSG ausdrücklich widersprochen. Die Übermittlung der personenbezogenen Daten über eine Forderung ist damit unzulässig. Von Drohungen jeglicher Art (Strafanzeige, Schufa-Eintrag) bitte ich Abstand zu nehmen, anderenfalls behalte ich mir rechtliche Schritte gegen Sie vor.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift

Haftungsausschluss:

Bitte beachten Sie, dass dieser Text ein unverbindliches Muster darstellt und im konkreten Einzelfall gegebenenfalls ergänzt werden muss. Es kann in verschiedenen Fällen nicht geeignet sein, den gewünschten Zweck zu erzielen und ersetzt nicht einen anwaltlichen Rat. Bei rechtlichen Fragen sollte in jedem Fall ein Anwalt konsultiert werden. Die ÖRAG übernimmt keinerlei Haftung für Auswirkungen auf die Rechtspositionen der Beteiligten. Bitte beachten Sie zudem, dass in vielen Fällen Fristen laufen können, wenn Sie diese versäumen, bringt Ihnen das Nachteile. Das Musterschreiben erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und es dient als Anregung und Hilfe für Formulierungen.

Nutzungsrecht:

Wir weisen darauf hin, dass die auf dieser Website veröffentlichten Musterformulare und/oder Musterverträge dem deutschen Urheberrecht unterliegen. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der ÖRAG. Downloads und Kopien dieser Inhalte sind nur für den rein privaten Eigengebrauch, nicht für den kommerziellen oder sonstigen Gebrauch gestattet.

Rechtsinhaber: ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, Hansaallee 199, 40549 Düsseldorf, www.oerag.de